

arztpraxen in Frage. Vor allem bei Computertomographien, die den Mundbereich einschließen, sei an eine erhöhte Belastung zu denken. Rein rechnerisch könne unmittelbar neben den Legierungen an der Mundschleimhaut eine Strahlendosis erreicht werden, wie sie sonst bei der Bestrahlung von Tumoren angewendet werde. ●

Tschernobyl-Folgen

Erbgutschäden bei Kindern

Im Erbgut der Kinder von Katastrophenhelfern von Tschernobyl sind ungewöhnlich viele Mutationen gefunden worden. In Abschnitten des Genoms haben Wissenschaftler der Universität von Haifa eine bis auf das Siebenfache erhöhte Zahl von Veränderungen festgestellt. Wie die Forscher in den Proceedings der Royal Society of London (Bd. 268, p. 1001) berichten, gehen diese Mutationen zwar noch nicht mit schweren Krankheiten einher, die Häufung von Erbveränderungen zeige jedoch, daß sie an die Nachkommen weitergegeben werden. Vor allem bei Kindern, die unmittelbar nach dem Unfall gezeugt wurden, fand man vermehrt Mutationen. Deren Zahl nimmt ab, je größer der zeitliche Abstand zum Unfall war. Die Väter der untersuchten Kinder hätten eine Strahlendosis von 50 bis 200 Millisievert erhalten. Das entspreche etwa der Dosis, die von Arbeitern eines Atomkraftwerkes im Laufe von 10 Jahren aufgenommen werde. ●

Juni 2001

Erörterungstermine für dezentrale Atommüll-Lager

Im Juni werden an folgenden AKW-Standorten Erörterungstermine für dezentrale Atommüll-Lager vom Bundesamt für Strahlenschutz als

atomrechtliche Genehmigungsbehörde durchgeführt:

Am Standort des **AKW Grohnde** ab dem 7. Juni in Hameln, im Weserbergland-Zentrum, Rathausplatz 5. Beantragt wurde von der E.ON Kernkraft GmbH ein Standort-Zwischenlager für bis zu 100 Transport- und Lagerbehälter. Am Standort des **AKW Esenshamm** ab dem 14. Juni in Stadtland, in der Markthalle Rodenkirchen, Am Markt. Beantragt wurde von der E.ON Kernkraft GmbH ein Standort-Zwischenlager für bis zu 80 Transport- und Lagerbehälter.

Am Standort des **AKW Krümmel** voraussichtlich ab dem 20. Juni. Beantragt wurde ein Interims- und ein Standort-Zwischenlager.

Alle Erörterungstermine beginnen um 10 Uhr und werden an den folgenden Tagen zur gleichen Zeit fortgesetzt. Voraussichtlich dauern die Verhandlungen bis gegen 20 Uhr, Samstags bis gegen 16 Uhr.

Einwendungen

Zudem können die Antragsunterlagen für die Standort-Zwischenlager wie folgt eingesehen werden:

Für das **AKW Grundremmingen** beantragte die RWE Power AG ein Atommüll-Lager für bis zu 192 Transport- und Lagerbehälter. Einwendungen sind bis zum 2. Juli beim BfS in Salzgitter möglich.

Für das **AKW Isar** beantragte die Bayernwerk AG ein Atommüll-Lager für bis zu 152 Transport- und Lagerbehälter. Einwendungen sind bis zum 25. Juni beim BfS in Salzgitter möglich.

Für das **AKW Grafenrheinfeld** beantragte die Bayernwerk AG ein Atommüll-Lager für bis zu 88 Transport- und Lagerbehälter. Einwendungen sind bis zum 25. Juni beim BfS in Salzgitter möglich.

Detailliertere Informationen sind erhältlich unter <http://www.bfs.de/gv/index.htm> ●

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Rauxeler Weg 6, D-13507 Berlin

Name, Adresse:

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot:

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EUR 56,00 oder DM 109,53 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt.

Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten.
Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können.
Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst • Th. Dersee, Rauxeler Weg 6, D-13507 Berlin, ☎+Fax 030 / 435 28 40. eMail: Strahlentelex@t-online.de; <http://www.strahlentelex.de>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Bettina Dannheim, Dipl.-Biol., Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.).

Redaktion ElektrosmogReport: Michael Karus, Dipl.-Phys. (verantw.), Dr.med. Franjo Grotenhermen, Arzt, Dr. Peter Nießen, Dipl.-Phys.: nova-Institut, Goldenbergstr. 2, 50354 Hürth, ☎ 02233/943684, Fax 02233/943683. eMail: nova-h@t-online.de

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Hamburg, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Dipl.-Ing. Peter Diehl, Dresden, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frenzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann, Berlin, Dipl.-Ing. Heiner Matthias, Berlin, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Plieninger, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz, Gauting, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel, Prof. Dr.med. Michael Wiederholt, Berlin.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EUR 56,- oder DM 109,53 für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelexemplare EUR 5,60 oder DM 10,95.

Kontoverbindung: Th. Dersee, Konto-Nr. 5272362000, Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 19-20, 10969 Berlin.

Vertrieb: Datenkontor, Ewald Feige, Körtestraße 10, 10967 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2001 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288